aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentru

Nordenskiölds Süßwasserbohrungen in hartem, krystallinischem Gestein. (Vergl. „Globus" 1897, vol. LXXII, Nr. 20, p. 320.) Ueber diese interessanten Versuche sei hier in kurzem Folgendes bemerkt: Schweden besitzt auf den vorgeschobenen Inseln eine große Anzahl von Lootsen-Stationen und Leuchtthürmen, deren Bewohner natürlicherweise mit Trinkwasser zu versorgen sind, welches aber den Felseninseln bis nun vollständig mangelte und oft aus weiter Ferne zugeführt werden musste. Gestützt auf Beobachtungen, die bereits Nordenskiölds Vater Niels in den finnischen Küstenminen machte, sowie infolge eigener Beobachtungen kommt N. zu dem Schlusse, dass ein horizontaler Sprung im allgemeinen in allen festen Gesteinen in einer unbedeutenden Tiefe der Erdoberfläche vorkommen müsse, folglich müsse man auch Wasser finden, wenn man bis zu diesem Sprunge bohren würde. Der erste auf diese Beobachtungen hin im Jahre 1891 auf der Insel Loanger angestellte Versuch misslang. Nach einigen Jahren Pause unternahm man im Jahre 1894 bei Arkö einen zweiten Versuch und erbohrte schon in 35 *m* Tiefe ausgezeichnetes Trinkwasser (450 Liter per Stunde) in einem Gesteine, welches aus Hornblende, Gneiß und Diorit bestand.

Seither hat man bereits an 44 Stellen immer mit dem gleichen Erfolge Bohrungen (das Bohrloch betrug zumeist 6·4 *cm* im Durchmesser) angestellt.

Baron Nordenskiöld ist überzeugt, dass überall, wo harter, massiver Fels vorkommt, Wasser auf demselben Wege wie in Schweden, 500 bis 2000 Liter stündlich zu erlangen ist, und dass daher seinen Ergebnissen eine weit über Schweden hinausreichende Bedeutung zukommt, in erster Linie für solche Länder, die sich heute durch große Wasserarmut auszeichnen, oder auch durch Mangel an reinem und daher gutem Trinkwasser, da ja das in solchen Bohrlöchern bisher gefundene Wasser frei von allen Unreinlichkeiten und Bacterien ist.

Vereins-Nachrichten.

Museums-Ausschusssitzung am 4. März 1898, 6 Uhr abends.

Vorsitzender: F. Seeland. Anwesend die Ausschussmitglieder: J. Braumüller, A. Brunlechner, Dr. R. Canaval, F. Ritter v. Edlmann, Dr. K. Frauscher, Dr. E. Giannoni, J. Gleich, J. Gruber, R. Ritter v. Hauer, H. Hinterhuber, Th. Hoffmann, M. Freiherr v. Jabornegg, G. Kröll, Dr. R. Latzel, A. Meingast, Dr. J. Mitteregger, Custos Canaval.

Die österreichische Gesellschaft für Meteorologie ladet zur Festversammlung am 12. Februar d. J. anlässlich der Ueberreichung an den Hofrath Dr. Hann der von ihr zu Ehren desselben gestifteten Medaille ein. Wurde von Seite des Museums ein Beglückwünschungstelegramm abgesendet, wofür vom Hofrathe Dr. Hann ein Dankschreiben einlangte.

An die Witwe des unlängst verstorbenen Ehrenmitgliedes des Museums, C. A. Ritter v. Frey, wurde ein Condolenzschreiben abgeschickt, welches von derselben dankend erwidert wurde.

Dr. Max Ortner zeigt an, dass er zum Custos der k. k. Studienbibliothek ernannt wurde. (Zur Kenntnis.)

aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentru

Die k. k. Studienbibliothek übergibt aus ihren Dubletten die Werke „Underschidliche heilsame Mittl gen Infection und Pest" und „Vest. Manuale botanicum". (Wurde bereits gedankt.)

Intimation des hohen Landesausschusses, dass der hohe Landtag zur Herausgabe einer Festschrift anlässlich des 50jährigen Museumsjubiläums 50 fl. gewidmet hat. (Zur Kenntnis.)

Die Volksschule in St. Nikolai bittet um eine Mineraliensammlung. (Ist dem Ansuchen nach Möglichkeit zu entsprechen.)

Nach längerer Debatte wird beschlossen, die Festschrift des Museums anlässlich des Jubiläums und gleichzeitig mit dieser das Jahrbuch anfangs 1899 erscheinen zu lassen.

Der Vorsitzende theilt mit, dass ihm Professor Sueß für eine der künftigen Naturforscher-Versammlungen als Ort Klagenfurt vorgeschlagen hat, und zwar im Jahre 1899, eventuell 1901. Es sind noch weitere Mittheilungen diesbezüglich abzuwarten.

Die Generalversammlung des Museums wird auf den 2. April d. J. anberaumt.

Museums-Ausschuss-Sitzung am 26. März 1898.

Vorsitzender: F. Seeland. Anwesend: Dr. R. Canaval, Dr. E. Giannoni, J. Gleich, R. Ritter v. Hauer, H. Hinterhuber, Baron M. Jabornegg, G. Kröll, Dr. R. Latzel, A. Meingast, Dr. J. Mitteregger, Custos Canaval. Entschuldigt: A. Brunlechner, F. Ritter von Edlmann, Dr. K. Frauscher, Th. Hoffmann, Dr. O. Purtscher.

Von der Verlesung des Jahresberichtes wird abgesehen. Der Bericht des Cassiers über die Jahresrechnung pro 1897 und der in der letzten Directionssitzung aufgestellte Voranschlag pro 1898 wird zur Kenntnis genommen. Die Wiederwahl der heuer ausscheidenden Ausschussmitglieder und die Neuwahl des Herrn Bergrathes Ritter v. Hillinger wird einstimmig zum Beschlusse erhoben und nach Erledigung einiger Anträge von geringerem Belange die Sitzung geschlossen.

Inhalt.

Der Winter 1898 in Klagenfurt. Von F. Seeland. S. 57. — Die Blei- und Zinkerz-Lagerstätte des Bergbaues Radnig bei Hermagor in Kärnten. Von Dr. Richard Canaval. S. 60. — Fortschritte der Photographie. Von Dr. Eugen Giannoni. S. 72. — Die Tief'schen Dipteren-Sammlungen. (Fortsetzung.) Von Dr. Karl Frauscher. S. 83. — Kleine Mittheilungen: Generalversammlung. S. 101. † E. O. Taschenberg. S. 101. Vorträge. S. 101. Botanischer Garten. S. 102. — Literaturbericht: Dr. J. Stieglleithner: Der Forellenteich ꝛc. S. 103. Die Pflanze. Von Dr. Ferdinand Cohn. S. 104. Dr. Adolf Steuer: Ein Beitrag zur Kenntnis der Cladoceren- und Copepoden-Fauna Kärntens. S. 104. Nordenskiölds Süßwasserbohrungen in hartem, krystallinischem Gestein. S. 107. — Vereins-Nachrichten. S. 107.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 88

Autor(en)/Author(s): Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: Vereins- Nachrichten 107-108